

Medienmitteilung

Vernehmlassung zur Änderung des Ausländer- und Integrationsgesetzes

«Wir wollen ausländische Hochschulabsolventen in der Schweiz halten können»

Zürich, 10. Februar 2022. Nach dem Verlust der Vollasoziiierung der Schweiz an Horizon Europe sind Massnahmen zur Stärkung des Forschungs- und Wirtschaftsstandorts hoch willkommen: scienceindustries spricht sich für Zulassungserleichterungen für Ausländerinnen und Ausländer mit Schweizer Hochschulabschluss aus.

«Der volkswirtschaftliche Erfolg eines Lands hängt stark von seiner Fähigkeit ab, globale Talente anzuziehen – die Schweizer Industrien Chemie Pharma Life Sciences konnten auch dank diesem Faktor in den letzten Jahren stark wachsen», sagt Dr. Stephan Mumenthaler, Direktor von scienceindustries. «Die scienceindustries-Mitglieder sind im Zug des fortschreitenden demografischen Wandels und der steigenden Nachfrage nach technischem Fachpersonal betroffen. Im Kampf um die besten Talente können Zulassungserleichterungen entscheidend sein. Wir wollen ausländische Studierende mit einem Schweizer Hochschulabschluss hier halten und eine Perspektive bieten können.»

Bundesrätlicher Vorschlag wird grundsätzlich begrüsst

scienceindustries begrüsst vor diesem Hintergrund den Vorschlag des Bundesrates, der mittels Ausnahme aus den Drittstaatenkontingenten eine Zulassungserleichterung für an Schweizer Hochschulen ausgebildeten Fachkräften vorsieht. In den vergangenen Jahren haben immer mehr Länder solche Spezialregelungen eingeführt, um ausländische Absolventinnen und Absolventen im Land zu halten – hier soll die Schweiz nachziehen. Dieses Instrument allein reicht indes nicht aus, um die Attraktivität dieser Fachkräfte für den Verbleib in der Schweiz ausreichend zu erhöhen, weshalb scienceindustries weitere Massnahmen vorschlägt.

Ausdehnung der Stellensuchdauer auf 12 Monate

Nach Studienabschluss können Personen aus Drittstaaten heute höchstens sechs Monate in der Schweiz verweilen, um eine Erwerbsarbeit zu finden. Eine Stellensuchdauer von sechs Monaten ist kaum ausreichend, insbesondere da kurz vor Studienende der Fokus beim Prüfungs- und Abgabeabschluss liegt. International gesehen gehört eine Suchdauer von sechs Monaten zu den geringsten. Daher fordert scienceindustries, dass die Suchdauer im Rahmen einer bewilligungspflichtigen, einmaligen Verlängerung auf maximal 12 Monate ausgedehnt werden kann.

Freiwilliges Praktikum während oder nach Studium

Als zweite Ergänzung schlägt scienceindustries vor, dass während des Studiums oder der Stellensuchdauer ein freiwilliges Praktikum absolviert werden kann. Obligatorische Praktika im Rahmen einer Ausbildung sind bereits heute möglich, freiwillige hingegen nicht. Praktika gehören indes zu den besten Gelegenheiten, um erste Erfahrungen zu sammeln sowie den Einstieg in die Arbeitswelt zu schaffen; auch für Arbeitgeber sind sie ein Selektionsinstrument.

Die vollständige [Vernehmlassungsantwort](#) zur «Änderung des Ausländer- und Integrationsgesetzes für Zulassungserleichterungen für Ausländerinnen und Ausländer mit Schweizer Hochschulabschluss» kann auf unserer Website heruntergeladen werden.

Auskünfte zu dieser Medienmitteilung:

Dr. Stephan Mumenthaler, Direktor
stephan.mumenthaler@scienceindustries.ch, T +41 44 368 17 20

Pia Guggenbühl, Leiterin Public Affairs und Kommunikation
pia.guggenbuehl@scienceindustries.ch, T +41 44 368 17 44

Über scienceindustries:

scienceindustries, der Schweizer Wirtschaftsverband Chemie Pharma Life Sciences, setzt sich für international herausragende Rahmenbedingungen für seine rund 250 Mitgliedsunternehmen ein. In der Industrie Chemie Pharma Life Sciences sind in der Schweiz rund 70'000 Erwerbstätige beschäftigt. Als grösste Exportindustrie der Schweiz leistet sie einen bedeutenden Beitrag zum Schweizer Wohlstand.